



Protokoll der 35. Delegiertenversammlung 26.10.2023, 19.30 Uhr

Vorsitz	Sollberger Claudia, Halten		
			Anzahl Stimmen
Anwesende Delegierte	Aeschi	Fuchs Daniel	2
	Bolken	Lüdi Christiane (EM)	1
	Deitingen	Beiner Beat	3
	Derendingen	Bänninger Christine	8
	Etziken	Jufer Florence	1
	Drei Höfe	Häberli Daniela	1
	Horriwil	Kissling Pascal	1
	Hüniken	Gerber Roman	1
	Kriegstetten	Kappeler Stefan	1
		Auderset Doris	1
	Luterbach	Caccivio Martin	1
		Oliva Raimondo	1
		von Felten Christoph	1
	Oekingen	Schenker Andrea	1
	Subingen	Leist Sonja	4
Entschuldigt	Leimann Aline, Luterbach; Nussbaum Carmen, Bolken		
Nicht anwesend	Kofmehl Patricia, Halten (1 Stimme)		
Weitere Anwesende	Ryf Max, Verwalter; Marina Aebi, KMU Partnergroup Luterbach; van der Floe Adrian, Schulleiter OWO; Flückiger Stefan, Standortleiter Subingen		
Protokoll	Andrea Ludäscher		

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Protokoll vom 27.04.2023
 3. Budget 2024
 4. Informationen aus dem Schulbetrieb
 5. Verschiedenes
-

Start der Sitzung 19.30 Uhr

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Claudia Sollberger, begrüsst die Delegierten, den Verwalter, Max Ryf und Marina Aebi und die beiden Schulleiter, Adrian van der Floe und Stefan Flückiger zur Delegiertenversammlung. Diese wird gemäss Traktandenliste durchgeführt. Marina Aebi, Firma KMU Partnergroup Luterbach, wird das Mandat als Nachfolgerin von Max Ryf ab Sommer 2024 übernehmen und nimmt ebenfalls an der heutigen Sitzung teil. Als Stimmzähler wird einstimmig gewählt Roman Gerber, Hüniken. Die anwesenden Delegierten verfügen über 29 Delegiertenstimmen.

2. Protokoll

Die Delegierten genehmigen das Protokoll vom 27.4.2023 einstimmig.

3. Budget 2024

Der Verwalter Max Ryf erläutert das Budget 2024 und bemerkt, dass sich die starke Teuerung und die steigenden Zinsen und Energiekosten auch bei uns bemerkbar machen werden. Seit 2022 hat sich die Schülerzahl auf 667 vergrössert, was einer Zunahme von 37 Schülerinnen und Schülern entspricht. Diese Entwicklung führt zu höheren Kosten bei den schülerbezogenen Ausgaben und den Lehrerlöhnen.

Da die Teuerungszulage bei den Löhnen der Lehrpersonen und Personal nicht rechtzeitig für den Budgetierungsprozess bekannt gegeben wird, wurde für das Budget eine Teuerungszulage von 2% eingesetzt, was auch die Erhöhung bei den Sozialleistungen nach sich zieht. Dies hat Mehrausgaben von ca. CHF 193'000 gegenüber dem Vorjahr zur Folge.

Die Schulgelder an andere Gemeinden werden um CHF 69'000 höher ausfallen als im Budget 2023 und beinhalten drei wesentliche Aspekte. Mit CHF 70'000 budgetiert wird «Deutsch als Zweitsprache intensiv» für Schülerinnen und Schüler mit mangelnden Kenntnissen der deutschen Sprache. Der Besuch einer ausserkantonalen Schule eines Schülers kostet rund 20'000 CHF und für die 10 Schüler, die die Talentförderklasse besuchen, werden knapp 160'000 CHF eingesetzt.

Die diversen Posten der neuen Tagesstruktur generieren im Budget 2024 gegenüber dem zu tief budgetierten Vorjahr einen Nettoaufwand von CHF 87'400.

Ein wesentlicher Punkt der Mehrausgaben sind die steigenden Fremdkapitalzinsen. Wie bisher wurden Einlagen in den Werterhalt getätigt. Auch die Besoldung der Schulleiter und der Administration wurde beachtet.

Eine befristete Erhöhung des Pensums der Schulleitung bis Ende Schuljahr 2024/25 um 20% und um 10% des Sekretariats ist notwendig.
Der Ertrag der Schülerpauschale wird um CHF 274'000 höher ausfallen als im Budget 2023, aufgrund der höheren Zahl der Schüler.

Im OZ DeLu wird im Jahr 2024 eine spezialisierte Architektin zugezogen, um eine Analyse und Empfehlung für die optimale Raumnutzung im Zusammenhang mit den geänderten Ansprüchen an den Unterricht vorzunehmen, wofür im Budget CHF 23'000 eingeplant ist.

Als werterhaltende Erneuerung wird im kommenden Jahr in beiden Schulhäusern die Beleuchtung grösstenteils auf LED umgestellt. Das Kostendach beläuft sich auf CHF 360'000 und wird aus dem Erneuerungsfonds finanziert.

Der Verwalter, Max Ryf, leitet den Beschluss und Antrag des Verbandsrats an die Delegierten weiter. Dieser beantragt der Delegiertenversammlung, die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 11'628'175 sowie die Teuerungszulage von 2% zu genehmigen.

Beschluss:

Die Delegierten beschliessen den Antrag des Verbandsrates und somit das Budget 2024 mit dem Rechnungsüberschuss von 11'628'175 CHF und einer Teuerungszulage vorbehältlich definitiver Beschluss Regierungsrat von 2% einstimmig.

Die Präsidentin dankt Max Ryf, Marina Aebi, den Schulleitern, Esther Reist und der Arbeitsgruppe für ihre Arbeit.

4. Informationen aus dem Schulbetrieb

Tagesstruktur

Adrian van der Floe informiert über die neue Tagesstruktur, welche nach den Sommerferien 2023 gestartet ist. Diese beinhaltet eine kürzere Mittagspause von neu 70 Minuten. Deshalb wurde auch der Busfahrplan entsprechend angepasst. Viele Schülerinnen und Schüler verbringen die Mittagspause im Schulhausareal. Ein Mittagstisch wurde organisiert und es besteht nun die Möglichkeit, mit vorgängiger elektronischer Anmeldung, ein Mittagessen vom Caterer der SV Group zu beziehen.

Nach dem offiziellen Schulschluss am Nachmittag sind diverse Angebote in Form von Wahlplätzen und Freizeitkursen möglich. Auch der Religionsunterricht wurde neu organisiert und optimiert.

Lerncoaching

Das Lerncoaching ist ein neues verbindliches Angebot für 7. Klassen mit dem Ziel, die Selbstständigkeit und Verantwortung der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Die Verantwortung liegt bei der Klassenlehrperson oder der Förderlehrperson mit einer entsprechenden zusätzlichen Ausbildung.

Infrastruktur

Stefan Flückiger informiert über die neue Schulküche im oz13 und zeigt einige Bilder. Im Anschluss an die Sitzung lädt er die Delegierten ein, einen kurzen Einblick in die Schulküche zu nehmen.

Auf dem Pausenplatz vom oz13 steht neu ein Beton-Schiff, das «Batello di oz13», welches Ende September 2023 in der Anwesenheit des Künstlers Norbert Eggenschwiler eingeweiht wurde. Der Standortleiter findet ein Schiff als Sinnbild für die Schule ein besonders geeignetes Symbol und Kunstwerk. Es spiegelt den Alltag einer Schule mit ruhiger See und stürmischen Wellen doch sehr gut wider.

Adrian van der Floe zeigt einige eindrückliche Fotos der neuen Schnitzelheizung vom OZ DeLu. Auch das Musikzimmer wurde neu gestaltet und bringt den Lehrpersonen sowie den Schülerinnen und Schülern bereits viel Freude.

Zahlen

Adrian van der Floe zeigt einige Zahlen und Statistiken auf.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler hat gegenüber dem Vorjahr um 14 zugenommen. Total zählt die OWO 35 Klassen, die sich mit 18 Klassen im OZ DeLu und 17 Klassen im oz13 zusammensetzen.

Der Religionsunterricht wird noch von ca. 50% der Schülerinnen und Schüler besucht.

Seit 2019 sind die Schülerzahlen um 20% gestiegen, die Zahlen der Rechnung allerdings sind während dieser Zeit nur um 10% angestiegen. Ein sinnvoller Einsatz der Ressourcen, die Besoldung neuer jüngerer Lehrpersonen und weniger Altersentlastungen sind die wesentlichen Begründungen dieser moderaten Zunahme.

Im neuen Schuljahr wurden 6 neue Lehrpersonen angestellt, was nun ein Total von 73 Lehrpersonen ergibt. Spannend ist auch die Geschlechterverteilung der Lehrpersonen an der OWO mit 41 Frauen und 32 Männern.

Profilschule Informatische Bildung: Fremdevaluierung

Stefan Flückiger erklärt, dass der Ausbau der «Informatischen Bildung» das Ziel des Legislaturplans vom Kanton Solothurn 2017-2021 war. Die OWO möchte das Zertifikat als Profilschule Informatische Bildung erhalten. Dies würde dann aufzeigen, dass die Schule im Bereich der Informatischen Bildung fortschrittlich ist und die kantonalen Ziele umsetzt. Ein Zertifikat wäre zusätzlich gewinnbringend, da Beiträge an Weiterbildungen möglich wären und eine zusätzliche Jahreslektion vom Volksschulamt finanziert würde. Die Fremdevaluierung wird im Dezember 2023 durch das Volksschulamt Solothurn stattfinden.

Diverses

Schulreisen und Klassenlager sowie sportliche Anlässe haben an beiden Standorten bereits stattgefunden.

Adrian van der Floe verteilt Flyer für die Lehrstellenmesse, welche am 9. November 2023 im OZ DeLu stattfinden wird.

Da sind wir dran

- Umsetzung Schulprogramm 2022-2026 mit der Planung interner Weiterbildungen.
- Überfachliche Kompetenzen mit der Schulung der Schülerinnen und Schüler zu mehr Selbständigkeit.
- Die AG Vision wird eingesetzt für die Zusammenarbeit mit der Schulraumplanerin.

Claudia Sollberger dankt dem Schulleiter und Standortleiter für ihren Einsatz und ihre wertvolle Arbeit und schätzt die Qualität der Schule OWO sehr.

Die Präsidentin übergibt das Wort an die Delegierten für Fragen und Anregungen.

Von den Delegierten wird das Thema Tagesstruktur angesprochen. Für viele Eltern ist es ein Anliegen, dass die Mittagspause genügend Zeit mit der Familie und für die Erholung der Schülerinnen und Schüler bietet und sollte darum zukünftig nicht noch weiter gekürzt werden. Weiter wird auch der Preis für das Mittagessen als eher hoch empfunden. Die Schulleitung und die Präsidentin nehmen die Wortmeldungen zur Kenntnis, erläutern einige Punkte und erwähnen, dass die Tagesstruktur nach dem ersten Betriebsjahr sicher evaluiert wird.

5. Verschiedenes

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Donnerstag, 25.4.2024, um 19:30 Uhr, in Subingen mit einem anschliessenden Apéro statt.

Claudia Sollberger dankt den Delegierten für ihr zahlreiches Erscheinen und für ihr Engagement.

Schluss 20:55 Uhr

Die Präsidentin
Claudia Sollberger

Das Sekretariat
Andrea Ludäscher